



Sitzung des Gemeinderats Rot an der Rot
23.03.2026 | öffentlich

Bericht aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung am 23.03.2026 hat sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten befasst.

- | | | |
|------|---|------------------|
| 1. | Fragen von Einwohnern nach § 33 Abs. 4 GemO | Information |
| 2. | Bekanntgaben des Bürgermeisters, Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse | Information |
| 3. | Konzeption Ortsmitte Rot an der Rot - Abschließende Vorstellung der Konzeption zur Schaffung einer lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitte inkl. möglicher Bauabschnitte und Kostenabschätzung | Beschlussfassung |
| 4. | Wasserversorgungskonzept der Gemeinde Rot an der Rot - Fortschreibung und Umsetzung | Beschlussfassung |
| 5. | Einführung eines Dienstes zur Digitalisierung - "Virtuelles Rathaus" mit Terminvergabesystem | Beschlussfassung |
| 6. | Bausachen | |
| 6.1. | Bauvoranfrage:
Rot an der Rot, Haslach, Flst. 144/7
Einfamilienhaus mit Garage | Beschlussfassung |
| 6.2. | Baugesuch:
Rot an der Rot, Ellwangen, Tristolz, Biberacher Straße 114/1, Flst. 727
Umbau und Erweiterung des bestehenden Lager- und Werkstattgebäudes mit Einbau einer Wohnung, Anbau eines Carports mit Dachterrasse sowie eines Vordaches | Beschlussfassung |
| 6.3. | Baugesuch:
Rot an der Rot, Siedlung, Flst. 281/4
Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport + Garage | Beschlussfassung |
| 7. | Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2026/2027 | Beschlussfassung |
| 8. | AIDA; Ausbau und Anbindung der elektronischen Zeiterfassung Rathaus sowie der gemeindlichen Außenstellen | Beschlussfassung |
| 9. | Ertüchtigung der Kläranlage in Rot an der Rot -Vergabe Verteilerschrank, Verkabelung und Steuerung | Beschlussfassung |

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 10. | Verabschiedung der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Rot an der Rot | Beschlussfassung |
| 11. | Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2026 des Eigenbetriebs Wasserversorgung | Beschlussfassung |
| 12. | Verschiedenes | |
| 13. | Fragen aus dem Gemeinderat | Information |

TOP 1 Fragen von Einwohnern nach § 33 Abs. 4 GemO

Ein Bürger geht vorab auf Tagesordnungspunkt 3 ein und äußert, dass bislang keine Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt wurden. Weiter empfinde er die Parkplätze vor seinem Wohnhaus als störend und bewerte das Rondell am Mühlbach als potenzielle Gefahrenstelle für Kinder.

BM Maaß erläutert, dass im Rahmen der Konzeption die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt wurden, um eine ausgewogene und für alle tragfähige Lösung zu erarbeiten.

TOP 2 Bekanntgaben des Bürgermeisters, Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

AHVS:

BM Maaß berichtet, dass in Tübingen ein Schlichtungsgespräch zur geplanten Realschule in Rot an der Rot stattgefunden hat. Dabei habe insbesondere die Gemeinde Erolzheim Bedenken geäußert, dass die eigenen Schülerzahlen zurückgehen könnten, sofern künftig auch in Rot an der Rot eine Realschule wäre. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden, sodass nun das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Stuttgart eine Entscheidung treffen wird.

Zeller Umzug:

BM Maaß erläutert, dass es bezüglich des Umzugs in Zell demnächst ein Feedbackgespräch geben wird. Da der Umzug mittlerweile sehr groß ist, waren entsprechende Regelungen, analog zu den Umzügen in Ellwangen und letztes Jahr in Rot, zu treffen. Insbesondere waren Sicherheitsabsperungen, ein Sicherheitskonzept sowie entsprechende organisatorische Strukturen erforderlich, was beim letzten Umzug umgesetzt wurde. Dies hätte vereinzelt für Irritationen gesorgt, sei mittlerweile aber zwingend erforderlich.

TOP 3 Konzeption Ortsmitte Rot an der Rot - Abschließende Vorstellung der Konzeption zur Schaffung einer lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitte inkl. möglicher Bauabschnitte und Kostenabschätzung

Die Gemeinde Rot an der Rot plant die Neuordnung und Neugestaltung der Verkehrs- und Freiflächen in ihrem historischen Ortskern mit dem Ziel, die zentrale Ortsmitte sowohl attraktiver für Bewohner und Besucher, als auch sicherer für alle Verkehrsteilnehmer zu gestalten.

In diesem Zuge wurde als vorbereitende Untersuchung und Basis für spätere Objektplanungen ein übergreifendes Fachkonzept mit Maßnahmenvorschlägen erarbeitet. Der Planungsumgriff erstreckte sich dabei auf den zentralen Ortskern bestehend aus der Klosterhof-Straße zwischen dem Oberen und Unteren Tor mit angrenzenden Freiflächen auf einer Gesamtfläche von rund 7.800 m².

Dem Fachkonzept liegt ein mehrstufiger intensiver Beteiligungs- und Planungsprozess zugrunde. Im intensiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern als zukünftigen Nutzern, den Anliegern als unmittelbar Betroffenen sowie dem Gemeinderat als Entscheidungsgremium wurde der Bestand analysiert, Qualitätsziele und Zielstandards formuliert und aufbauend darauf planerische Lösungsansätze erarbeitet.

Zum Abschluss des Projektes stellen die Verwaltung und das Planungsbüro LARS consult dem Gemeinderat die erarbeiteten Ergebnisse des Fachkonzeptes „Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitte“, inklusive möglicher Bauabschnitte mit Kostenabschätzung, vor.

Im Gremium wird erläutert, dass eine Umsetzung der aus dem Konzept resultierenden Maßnahme auch abschnittsweise bzw. in Teilen möglich ist, dies jedoch von Fördermöglichkeiten abhängt. Die Einteilung in Bauabschnitte wird grundsätzlich als sinnvoll für Planung und Haushaltssteuerung angesehen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dies derzeit keine Priorität hat und finanzielle Aspekte sorgfältig abgewogen werden müssen. Insgesamt wurde die Konzeption als hilfreiche Grundlage bewertet.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmt dem Konzept zur Schaffung einer lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitte in Rot an der Rot als Grundlage für die Weiterentwicklung des öffentlichen Raumes zwischen den beiden Toren zu.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	15
befangen:	0
für den Beschluss:	13
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	2

Der Beschluss ist mehrheitlich gefasst.

TOP 4 Wasserversorgungskonzept der Gemeinde Rot an der Rot - Fortschreibung und Umsetzung

Die Gemeinde Rot an der Rot betreibt eine eigenständige Wasserversorgung. Mit dem Ing.-Büro AGP sowie Bauhofleiter Kunz wurde das seinerzeit vom gleichnamigen Büro aufgestellte Wasserversorgungskonzept aus dem Jahr 2012 besprochen und, unter Berücksichtigung der bis dato ausgeführten Teilmaßnahmen, auf aktuellen Stand gebracht.

Das Wasserversorgungskonzept mit 5-Jahresplan wird in der Sitzung vorgestellt. Dabei wird insbesondere auf den hohen Sanierungsbedarf hingewiesen, der sich auch insbesondere in den zahlreichen Wasserrohrbrüchen zeigt.

Empfohlene Maßnahmen: 5-Jahresplan:

2027

- Leitungsbau Wirrenweiler Hofmeisters (1)
- Zustandsanalyse PW Spindelwag – Sanierungskonzept (2)

2028

- Zustandsanalyse HB Buchwald (Bj 1971)im Zuge Behälterreinigung -> Sanierungskonzept (3)
- Leitungsbau Ellwangen-Humbrecht (4) HB Jägerhaus – VB Haslach BA2

2029

- Leitung HB Jägerhaus – VB Haslach BA 1 (5)
- Sanierung PW Spindelwag (6)

2030

- Leitung HB Jägerhaus – VB Haslach BA 2(7)
- Sanierung oder Neubau HB Buchwald (8)

2031

- Sanierung oder Neubau HB Buchwald (9)
- Leitung Emishalden zur Einbindung VB Ellwangen (10)

Im Gremium werden einzelne Maßnahmen, unter anderem bereits umgesetzte technische Einrichtungen sowie laufende Abgrenzungen von Wasserschutzgebieten, thematisiert. Zudem wird darauf hingewiesen, dass aktuelle Messergebnisse noch ausgewertet werden, welche als Grundlage für weitere Entscheidungen dienen.

Die Zustimmung zu einem langfristigen Maßnahmenplan wird diskutiert, insbesondere vor dem Hintergrund bisheriger Abweichungen von früheren Planungen. Gleichzeitig wird betont, dass ein strukturierter Fahrplan notwendig ist, um Kosten planbar zu halten und größere finanzielle Belastungen zu vermeiden. Einzelne Maßnahmen bedürfen weiterhin der Beschlussfassung des Gemeinderats.

Beschlussfassung

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Ing.-Büro AGP zur aktualisierten Wasserkezeption sowie den 5-Jahresplan zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die einzelnen Maßnahmen des 5-Jahresplan sukzessive unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel umzusetzen.
3. Die Förderfähigkeit der einzelnen Maßnahmen ist abzuklären.

Abstimmungsergebnis

anwesend: 15

befangen:	0
für den Beschluss:	15
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Der Beschluss ist einstimmig gefasst.

TOP 5 Einführung eines Dienstes zur Digitalisierung - "Virtuelles Rathaus" mit Terminvergabesystem

Die fortschreitende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung stellt einen zentralen Bestandteil moderner und bürgernahe Verwaltung dar. Ziel ist es, Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen einfacher, schneller und zeitlich flexibel zugänglich zu machen.

Mit der Einführung eines sogenannten „Virtuellen Rathauses“ sollen ausgewählte Dienstleistungen der Verwaltung künftig digital bereitgestellt werden. Bürgerinnen und Bürger können Verwaltungsleistungen dadurch online beantragen, Formulare digital ausfüllen und Informationen unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung abrufen.

Das System „Virtuelles Rathaus“ der Firma Syncpilot wird in der Sitzung vorgestellt und mögliche Einsatzbereiche (u. a. Bürgerbüro, Ordnungsamt, Bauamt) erläutert.

Im Gremium wird das Vorhaben unterschiedlich bewertet. Während die Digitalisierung sowie die Terminvergabemöglichkeit grundsätzlich begrüßt wird, werden Bedenken hinsichtlich der Nutzung der „Digital-Termine“ geäußert.

Der Gemeinderat äußert abschließend den Wunsch nach einem Vergleichsangebot sowie einer weiteren Prüfung der Wirtschaftlichkeit.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat Kenntnis über den Sachverhalt und beschließt:

1. Die Einführung des vorgestellten digitalen Bürgerservices („Virtuelles Rathaus“) mit integriertem Terminvergabesystem für Verwaltungsleistungen der Gemeinde Rot an der Rot.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende System zu implementieren und die notwendigen organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den Betrieb zu schaffen.
3. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, für das Projekt entsprechende Fördermittel des Landes Baden-Württemberg zu beantragen und in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	15
befangen:	0
für den Beschluss:	6
gegen den Beschluss:	9
Enthaltungen:	0

Der Beschlussvorschlag ist mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 6.1 Bauvoranfrage:
Rot an der Rot, Haslach, Flst. 144/7
Einfamilienhaus mit Garage**

Gegenstand der vorliegenden Bauvoranfrage ist die grundsätzliche Klärung der Bebaubarkeit des Grundstücks mit einem Wohngebäude.

Zu dem betreffenden Grundstück, Flst. 144/7, lagen bereits in den Jahren 2005, 2014 als auch 2021 Bauvoranfragen bzw. Baugesuche vor, jeweils eingereicht von unterschiedlichen Antragsstellern. Hierbei wurde sowohl der Wohnhausneubau ohne landwirtschaftlichen Bezug, als auch der Betriebsleiterwohnhausbau abgelehnt. In allen drei Fällen wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt bzw. die Anfrage schon vorab wieder zurückgezogen.

Die Verwaltung äußert insbesondere Bedenken hinsichtlich der Lage im Außenbereich und möglicher Konflikte mit der bestehenden aktiven Landwirtschaft in nächster Nähe und empfiehlt, das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Grundsätzlich wird die Planung von den Gemeinderäten mehrheitlich positiv bewertet. Einzelne Stimmen sehen keine wesentlichen Konflikte hinsichtlich Landwirtschaft oder Gebäudehöhe.

Trotz einzelner kritischer Anmerkungen spricht sich das Gremium für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens aus.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt:

Nach Einsichtnahme in die Planunterlagen wird zum o.g. Baugesuch das Einvernehmen nicht hergestellt.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	15
befangen:	0
für den Beschluss:	3
gegen den Beschluss:	11
Enthaltungen:	1

Der Beschlussvorschlag ist mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 6.2 Baugesuch:
Rot an der Rot, Ellwangen, Tristolz, Biberacher Straße 114/1,
Flst. 727
Umbau und Erweiterung des bestehenden Lager- und
Werkstattgebäudes mit Einbau einer Wohnung, Anbau eines
Carports mit Dachterrasse sowie eines Vordaches**

Das Baugesuch wird von der Verwaltung vorgestellt und erläutert. Vom Gemeinderat gibt es keine weiteren Nachfragen hierzu.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt:

1. Nach Einsichtnahme in die Planunterlagen wird zum o.g. Baugesuch das Einvernehmen hergestellt.
2. Die gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt sein.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	15
befangen:	1
für den Beschluss:	14
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Der Beschluss ist einstimmig gefasst.

**TOP 6.3 Baugesuch:
Rot an der Rot, Siedlung, Flst. 281/4
Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport +
Garage**

Der Tagesordnungspunkt wird vom Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung vertagt.

TOP 7 Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2026/2027

Die Kommunen sind nach § 24 SGB VIII gesetzlich verpflichtet, ein angemessenes Betreuungsangebot in örtlichen Kindertageseinrichtungen vorzuhalten. Für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt besteht ein Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege in der Wohngemeinde.

Um diesem Rechtsanspruch gerecht zu werden, erstellt die Gemeinde Rot an der Rot jährlich eine Bedarfsplanung.

Die aktuelle Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Rot an der Rot wird im Detail erläutert. Sie basiert auf den aktuellen Geburtenzahlen sowie auf dem tatsächlichen Bedarfsverhalten für das kommende Kindergartenjahr.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2026/27 wird zur Kenntnis genommen, wie sie sich aus Anlage zu dieser Sitzungsvorlage ergibt.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle hierfür erforderlichen Handlungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	15
befangen:	0
für den Beschluss:	15
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Der Beschluss ist einstimmig gefasst.

TOP 8 AIDA; Ausbau und Anbindung der elektronischen Zeiterfassung Rathaus sowie der gemeindlichen Außenstellen

Die Gemeinde beabsichtigt, die bisher teilweise manuelle bzw. dezentrale Arbeitszeiterfassung durch ein einheitliches elektronisches Zeiterfassungssystem zu ersetzen. Ziel ist eine transparente, rechtssichere und effiziente Erfassung der Arbeitszeiten der Beschäftigten.

Das System AIDA ermöglicht eine digitale Erfassung der Arbeitszeiten sowie eine zentrale Verwaltung der Zeitkonten. Gleichzeitig können verschiedene gemeindliche Einrichtungen in das System integriert werden.

Im Rahmen der Einführung sollen neben der Kernverwaltung auch die gemeindlichen Einrichtungen

- Kindergarten,
- Bauhof sowie
- Kläranlage

an das Zeiterfassungssystem angebunden werden.

Die Einführung trägt insbesondere zur Vereinfachung administrativer Abläufe, zur einheitlichen Dokumentation von Arbeitszeiten sowie zur Erfüllung arbeitsrechtlicher Anforderungen an die Arbeitszeiterfassung bei.

Mehrheitlich wird die Erweiterung begrüßt, insbesondere im Hinblick auf die bessere Anbindung des Bauhofs sowie die direkte Zuordnung von Arbeitszeiten zu Kostenstellen.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat Kenntnis über den Sachverhalt und beschließt:

1. Der Gemeinderat beschließt die Einführung eines elektronischen Zeiterfassungssystems AIDA für die Gemeindeverwaltung sowie für die gemeindlichen Einrichtungen Kindergarten, Bauhof und Kläranlage.
2. Grundlage der Beschaffung ist das vorliegende Angebot der Firma AIDA ORGA vom 18.02.2026 mit Angebots-Nr. 28402.
Bezüglich der einmaligen Kosten für die Einrichtung und Implementierung des Systems sowie die jährlichen Folgekosten wird auf das unter lfd-Nr. 2 aufgeführte Angebot verwiesen.
Das Angebot beinhaltet eine vertragliche Mindestlaufzeit von 24 Monaten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorliegenden Angebots den entsprechenden Vertrag mit der Firma AIDA abzuschließen und die Einführung des Systems umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	15
befangen:	0
für den Beschluss:	14
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	1

Der Beschluss ist mehrheitlich gefasst.

TOP 9 Ertüchtigung der Kläranlage in Rot an der Rot -Vergabe Verteilerschrank, Verkabelung und Steuerung

Aufgrund von Verschleißerscheinungen und Mängeln der 40 Jahre alten Anlagenbereiche auf der Kläranlage in Rot an der Rot werden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Diesbezüglich wurden bereits in der Sitzung vom 28.07.2025 mehrere Maßnahmen beschlossen und Aufträge vergeben.

Auch für den Verteilerschrank, die Verkabelungen sowie die Steuerung ist eine größere Sanierungsmaßnahme zwingend erforderlich.

Das vorliegende Angebot wurde rechnerisch, technisch und wirtschaftlich von AGP, dem beauftragten Ingenieurbüro für die Sanierungsmaßnahmen der Kläranlage, geprüft und die Annahme des Angebotes befürwortet. Die Auftragssumme liegt bei 184.498,11 €.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt:

1. Das Angebot in Höhe von 184.498,11 € wird angenommen und die Firma Siegl Automatisierung GmbH entsprechend beauftragt.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle weiteren Schritte zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	15
befangen:	0
für den Beschluss:	15
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Der Beschluss ist einstimmig gefasst.

TOP 10 Verabschiedung der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Rot an der Rot

Die Vorberatung des Haushaltsplans erfolgte bereits in der öffentlichen Sitzung am 23.02.2026.
Weiterer Klärungsbedarf besteht nicht.

Auf den Bericht aus dem Gemeinderat vom 23.02.2026 wird verwiesen.
BM Maaß bedankt sich bei Kämmerer Alexander Ott für den sorgfältig und kompetent aufgestellten
Haushaltsplan.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan 2026 der
Gemeinde Rot an der Rot zu.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	15
befangen:	0
für den Beschluss:	15
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Der Beschluss ist einstimmig gefasst.

TOP 11 Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2026 des Eigenbetriebs Wasserversorgung

Die Vorberatung hierzu erfolgte ebenfalls in der öffentlichen Sitzung am 23.02.2026. Weiterer Klärungsbedarf besteht nicht.

Auf den Bericht aus dem Gemeinderat vom 23.02.2026 wird verwiesen.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmt der Feststellung des Wirtschaftsplans 2026 des Eigenbetriebs Wasserversorgung zu.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	15
befangen:	0
für den Beschluss:	15
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Der Beschluss ist einstimmig gefasst.

TOP 12 Verschiedenes

Klosterstraße 8:

Es wird berichtet, dass derzeit Besichtigungen in der Klosterstraße 8 stattfinden, um Angebote für den vorgesehenen Abriss einzuholen. Der Abgabeschluss für die Angebote ist auf den 10.04.2026 festgelegt.

Obere Tor / Museum:

Zum Museum im Oberen Tor wird von Bauamtsleiter Bonelli mitgeteilt, dass der Zuschuss mündlich zugesagt wurde, jedoch derzeit noch kein schriftlicher Bescheid vorliegt, da die zuständige Stelle keine Bescheide ausstellen kann. Ergänzend wird berichtet, dass auch bei der Denkmalstiftung Fördermittel geprüft wurden. Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig, jedoch stehen keine entsprechenden Mittel zur Verfügung.